

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 19.08.26

und Antwort des Senats

Betr.: Folgeschwere Entscheidung: Der Senat stellt das Hamburger Familiensiegel für Hamburger Unternehmen ein

Einleitung für die Fragen:

Seit 2007 hat die Hamburger Allianz für Familien, eine Initiative von Senat sowie der Handelskammer und Handwerkskammer, das Hamburger Familiensiegel an familienfreundliche Unternehmen in der Hansestadt verliehen. Ziel des Siegels ist Unternehmen auszuzeichnen, die sich durch eine besonders gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervortun.

Im Fokus standen dabei besonders kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die bislang das Siegel und die damit vorab verbundene Prüfung und Beratung „kurz, unbürokratisch, kostenlos“ durch ein „Auditorenteam“ erhalten konnten und sich so im Wettbewerb um Fachkräfte als familienfreundliches Unternehmen positionieren konnten (vergleiche <https://t1p.de/na7ql>). Ein großer Pluspunkt gegenüber bundesweit angebotenen Zertifikaten und Siegeln, die in der Regel sehr prüfungs- und kostenintensiv sind.

Für Firmen im KMU-Bereich, aber auch für berufstätige Eltern hat das Familiensiegel einen hohen Stellenwert.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die „Hamburger Allianz für Familien“, eine Initiative des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH), der Handelskammer Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg verfolgte in den Jahren 2007 bis 2026 das Ziel, Hamburg zu einer für Familien attraktiven Metropole weiterzuentwickeln. Es ist in dieser Zeit gelungen, alle diejenigen einzubinden, die familienpolitische Verantwortung tragen: Kirchen und Gewerkschaften, Verbände und soziale Einrichtungen, Großbetriebe ebenso wie kleinere und mittlere Unternehmen.

Seit 2007 haben 682 kleine und mittlere Unternehmen das Familiensiegel erhalten. 560 Unternehmen mit circa 53.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen zum Stichtag 19. August 2026 aktiv das Familiensiegel.

Die Allianzpartner, im Einzelnen die für Familie zuständige Behörde, die Handelskammer und die Handwerkskammer, haben gemeinsam entschieden, dass die Hamburger Allianz ihre Aktivitäten einstellt und ab 31. Juli 2026 keine neuen Siegel mehr an Hamburger Unternehmen und Betriebe vergeben werden. Die für Familie zuständige Behörde hält die seinerzeit gesteckten Ziele der Allianz für weitgehend erreicht und geht davon aus, dass die Hamburger kleinen und mittleren Unternehmen und Betriebe diese Ziele auch ohne die aktive Unterstützung der Hamburger Allianz weiterverfolgen werden. Insbesondere die siegelführenden Unternehmen und Betriebe besitzen inzwischen umfangreiches Wissen zum Thema Familienfreundlichkeit und Pflege von Angehörigen.

Drucksache 23/5061 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 23. Wahlperiode

Für Ende August ist ein weiteres Treffen der Allianzpartner vereinbart, auf dem weitere organisatorische Schritte geplant und besprochen werden. Über eine mögliche Fortführung einzelner Projekte der Hamburger Allianz ist noch keine abschließende Entscheidung gefallen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: Wie viele Unternehmen in Hamburg haben seit Einführung des Hamburger Familiensiegels das Prüf- und Beratungsangebot der Hamburger Allianz für Familien in Anspruch genommen (bitte pro Jahr auf-führen)?

Frage 2: Wie viele Unternehmen in Hamburg haben seit 2007 bis zum Stichtag 19.08.2026 das Hamburger Familiensiegel erhalten?

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Die Siegelunternehmen werden in einer Liste geführt, die laufend aktualisiert wird. Eine